



## «Mit Musik Brücken bauen»

*Ein Projekt zur Integrationsförderung im Freiamt, Kanton Aargau*

### **Idee und Ausgangslage**

Das Projekt «Mit Musik Brücken bauen» will Migrantinnen, Migranten, Flüchtlinge und Einheimische in Muri und Umgebung zusammenbringen. Die Idee entstand im Anschluss an das Fest der Begegnung vom 24. Juni 2012 in Muri, an dem der in Sins lebende Musiker Peter John Kofi Donkor mit seinem Ensemble Geschichten und Sagen aus seinem Heimatland Ghana und aus weiteren Ländern aufgeführt und damit das Publikum begeistert hat.

Theater, Geschichten, Lieder, Tanz und Rhythmus bringen Menschen auf der ganzen Welt zusammen. Sie sind ein Schlüssel zum glücklich sein und geben auch in schwierigen Situationen Lebensenergie.

Mit diesem Leitgedanken wurde im August 2012 eine Musik- Theatergruppe mit Migrantinnen, Migranten und Flüchtlingen aus den verschiedensten Herkunftsländern sowie mit Schweizerinnen und mit Schweizern gegründet. Gemeinsam sollen in Zukunft Schauspiel, Rhythmus, Gesang und Tanz geübt werden.

Die Theaterarbeit und die musikalische Umrahmung wird erstmals am Fest der Begegnung am 15. Juni 2013 in Muri auf dem Klosterhof einem breiten Publikum vorgestellt.

### **Ziel des Projekts**

Wichtiges Motto dieses Projektes ist, die gegenseitige Wertschätzung – unabhängig von Herkunft und Aufenthaltsbewilligung. Das Entwickeln von gemeinsamen Ideen und deren Umsetzung im Team sind ebenfalls zentral. Das Projekt soll dazu beitragen, dass Vorurteile abgebaut und ein besseres Zusammenleben gefördert werden.

Ein weiteres Ziel dieser Zusammenarbeit besteht darin, dass die Teilnehmenden mit Freude mitmachen, deren Selbstvertrauen gestärkt–, und ihre Kreativität gefördert wird, so dass eigene, vielleicht noch verborgene Talente erkannt werden können. Durch gegenseitigen Respekt und Toleranz soll eine Einheit geschaffen und das Zusammenleben im Alltag verbessert werden. Die Erlebnisse in der Musik- Tanz- und Theaterarbeit sollen die Migrantinnen und Migranten, Flüchtlinge sowie Schweizerinnen und Schweizer im täglichen Leben begleiten.

## **Methoden und Leitfaden**

Die Rahmenhandlung des Theaters wird von der Hauptfigur gespielt. Sie spielt Situationen nach, die sie erlebt hat, als sie das erste Mal in die Schweiz gekommen ist. Sie trifft auf verschiedene Personen aus der Schweiz und Migrantinnen und Migranten. Dabei werden verschiedene Erlebnisberichte der teilnehmenden Personen eingefügt. Die Geschichten handeln von sprachlichen Missverständnissen was ihnen einen durchwegs komödiantischen Einschlag verleiht. Die Hauptsprache des Theaters ist Deutsch. Es werden jedoch auch Englisch und Sprachen aus verschiedenen Gebieten der Welt zu hören sein.

Das gesprochene Theater wird mit Rhythmus, Tanz und Gesang begleitet. Die teilnehmenden Personen engagieren sich aktiv und werden unter kundiger Leitung von John Kofi Donkor im Erlernen dieser Techniken gefördert und unterstützt. Zudem wird erwartet, dass sie regelmässig und pünktlich zu den Proben erscheinen.

Durch das Theaterstück wird vermittelt, dass Humor neben vielen anderen Aspekten auch ein wichtiger Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration ist. Denn Humor unterstützt Menschen im Integrationsprozess, neue Lebensumstände besser und nachhaltiger zu adaptieren. Wenn man in einem anderen Land und in einer anderen Kultur lebt, ist die Fähigkeit zu lernen, akzeptieren und neue Alltagsaktivitäten zu mögen sehr wichtig. Es darf auch mal über eigene Missgeschicke oder Missverständnisse gelacht werden.

## **Projektstand und Ausblick**

Nach verschiedenen Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern von «zäme-läbe freiamt» hat sich die Idee der Theater-, Musik- und Tanzarbeit geformt. Unter dem Projekttitel: «Mit Musik Brücken bauen» wurden die Medien informiert und im September 2012 zwei Informationsabende veranstaltet, die für alle interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer offen waren. Insgesamt haben sich über 20 motivierte Personen aus Eritrea, der Schweiz, Äthiopien, Somalia, Afghanistan, Tibet, der Türkei und Togo gefunden, die sich für das Projekt angemeldet haben.

Im Oktober 2012 haben die ersten Proben begonnen. PowerSoundProduction hat die Geschichte des Theaters verfasst, das Titellied «Unity» komponiert und übersetzt–, sowie mit der dramaturgischen Umsetzung der Geschichte und der Rollenbesetzung begonnen. Alle zwei Wochen bis Ende April 2013 findet jeweils am Dienstag in Muri13 (Jugendhaus) eine zweistündige Probe statt. Von Mai 2013 an bis zum Aufführungszeitpunkt im Juni 2013 wird auch intensiv an den Wochenenden geprobt.

Im Mai 2013 wird das Projekt zusätzlich durch Gastmusikerinnen und -musiker sowie durch Tänzerinnen und Tänzer begleitet.

Verschiedene Musik- Tanzgruppen mit Migrationshintergrund aber auch einheimische Gruppierungen werden mit ihren Auftritten das Fest bereichern und umrahmen.

Nach diesem Anlass im Juni 2013 möchten wird das Projekt weiterführen. Dazu soll eine Kerngruppe bestehen bleiben, welche offen ist für neue Akteurinnen und Akteure. Die so entstandenen neuen Formationen sollen in den kommenden Jahren das Fest der Begegnung bereichern und wo immer möglich auch in- und ausserhalb des Kantons auftreten. Dazu müssen wieder neue finanzierungsquellen gesucht werden.

## **Theaterstück:**

*Entwicklung des Theaterstücks und der Dramaturgie:* PowerSoundProduction: John Kofi und Nadja Donkor.

*Regie:* John Kofi Donkor

*Übersetzung:* Nadja Donkor

*Bühnen- Kostümdesign:* John Kofi Donkor mit Alex Hehealolo

*Musik und Tanzworkshop:* John Kofi Donkor und andere professionelle Gastkünstlerinnen und -künstler.

## **Auftretende Künstlergruppen und Bands**

- [Schweizer Alphorn, Akkordeon und Jodler – Band](#), Roger Konrad, Horw
- [Afrikanische Musik und Tanzgruppe](#), Sins
- [Steelband](#), Willi Hauenstein, Freienwil
- [Orientalische Musikband](#), Christian Fotsch: Mellingen
- [Dunyas Bauchtanzgruppe](#), Kastanienbaum
- [Tanzgruppe Bewegungsinsel](#), Sins

«Mit Musik Brücken bauen» ist ein zukunftsorientiertes Integrationsprojekt aus dem Freiamt.

Unterstützt wird das Projekt durch:

- Eidgenössische Kommission für Migrationsfragen (EKM)
- Amt für Migration und Integration des Kantons Aargau (MIKA)
- Gemeinde Muri

## **Leitende Personen des Projekts**

Franca Hirt: Geschäftsleiterin Netzwerk Asyl Aargau, Gesamtprojektleiterin «zäme-läbe-freiamt».

John Kofi Donkor: Ghanaischer Musiker und Musiklehrer, Erfahrung in der Theaterarbeit (Regie und Schauspiel) und der Komposition. Leiter des Teilprojekts «Mit Musik Brücken bauen».

Nadja Donkor-Kaufmann: Ethnologin, Theaterwissenschaftlerin und Deutschlehrerin

Gastkünstlerinnen und Gastkünstler: Tanzlehrer und Tanzlehrerinnen, Sängerinnen und Sänger aus der Region

## **Lieferanten**

- Stadelmann Zelte, Rottenschwil: Zelt, Bänke und Bühne
- PowerSoundProduction: Musikausrüstung
- Andreas Bertschi, Grafiker: Poster, Flyers und Tags
- Verein Netzwerk Asyl Aargau: Essen aus verschiedenen Nationen, mit freiwillige Helferinnen und Helfer

## **Projektfinanzierung**

*Detailliertes Budget und Finanzierungsplan im Anhang*

## **Weitere Informationen**

John Kofi und Nadja Donkor, Kirchstrasse 6, 5643 Sins, Tel. 041 788 05 77  
[www.african-music-dance.com](http://www.african-music-dance.com)

Franca Hirt, Kirchweg 22, 5623 Boswil, Tel. 056 666 10 82  
[www.zaemelaebe-freiamt.ch](http://www.zaemelaebe-freiamt.ch)

Kontonummer zäme läbe freiamt  
IBAN CH19 0900 0000 6012 0725-9